



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 93107
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
pau - Volker Paulat - 93101
ks - Kai Schumacher - 93131
arz - Dieter Schwarz - 93138

Expo Real

Düsseldorf bekommt eine "Infobox" zum Kö-Bogen

Der neue Kö-Bogen-Pavillon öffnet ab Februar 2011

Oberbürgermeister Dirk Elbers präsentierte heute, 5. Oktober, anlässlich der Expo Real in München, Deutschlands größter Immobilienmesse, ein neues Highlight für die Stadt: Voraussichtlich ab Februar 2011 wird der so genannte "Kö-Bogen-Pavillon" am nördlichen Bereich des Shadowplatzes alles Wissenswerte zu den neuen Libeskind-Bauten präsentieren.

"Der Kö-Bogen wird überregionale Aufmerksamkeit auf sich ziehen", so Oberbürgermeister Dirk Elbers: "Um dem erwarteten Architekturtourismus, vor allem aber dem Informationsbedürfnis aller Bürgerinnen und Bürger, aller Anwohnerinnen und Anwohner gerecht zu werden, bekommt Düsseldorf eine "Redbox". Mit einem Schmunzeln fügte Elbers hinzu: ". . . und weil wir in Düsseldorf und nicht Berlin sind, heißt es auch nicht Redbox, sondern ganz elegant Kö-Bogen-Pavillon! Und genauso elegant sieht der Pavillon auch aus."

Auf 175 Quadratmetern in zwei Geschossen wird über Planungen und Ausführungen von Kö-Bogen I und II informiert: über Baumaßnahmen und Baufelder, Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen, über Stararchitekt Daniel Libeskind und über die weitere Verkehrsführung und die Verkehrsbauten, den Fortgang der laufenden Arbeiten und über das, was noch bevorsteht. Da der Kö-Bogen, wie Oberbürgermeister Dirk Elbers betonte, "das wichtigste städteplanerische Projekt der kommenden Jahre für unsere Stadt ist", plant, realisiert und finanziert die Landeshauptstadt den Pavillon. Die Kosten: 982.000 Euro. Transparenz für das Bauvorhaben ist damit nicht nur Intention, sondern auch architektonisches Element des Kö-Bogen-Pavillons. Die drei Gebäudeeinheiten aus Turm, Pavillon und abgerücktem Container stehen für Aussicht, Information



- 2 -

und Inszenierung. Schon von außen ist ein Rundgang möglich. Im Innern werden die Themen detailliert dargestellt anhand von Modellen, Grafiken und weiteren Informations-Materialien.

Mit wechselnden Inszenierungen reagiert das Kö-Bogen-Pavillon auf die verschiedenen Bauphasen und ist daher – wie der Kö-Bogen selbst – immer in einem Prozess der Veränderung. Der Pavillon dient auch als Raum für Bürgerveranstaltungen, Pressekonferenzen und Ausstellungen. Eine Bestuhlung ist für 80 Personen möglich.

"Dieses Geld ist gut angelegt", so OB Elbers, "denn unsere Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die, die im Bereich der geplanten Maßnahmen leben, haben ein Recht darauf, umfassend und kontinuierlich informiert zu werden." Zeitgleich wird es auch neue Publikationen und ein neues Logo nebst neuem, temporärem CI (Corporate Identity = einheitliches Erscheinungsbild) geben.

(fri)

Hinweis an die Redaktion:

Fotos vom Kö-Bogen-Pavillon stehen Ihnen kostenfrei als Download auf der Website www.duesseldorf-realestate.com sowie unter www.duesseldorf.de/download/koebogenpavillon.jpg zur Verfügung.